



Postulat (Art. 61 GRSR)

Erstunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Partei	Unterschrift
73	Debora Alder-Gasser	EVP	
71	Denise Mäder	GLP	
176	Raffael Joggi	AL	
10	Simone Richner	FDP	
146	Lukas Wegmüller	SP	
93	Laura Curau	Mitte	

Nutzung von Smart Glasses in der Stadt Bern

Prüfauftrag

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen:

1. Wie die Stadt Bern ihre Handlungsspielräume als Betreiberin von Anlagen, Gebäuden und Veranstaltungen nutzen kann, um den Schutz der Privatsphäre und freien Meinungsäusserung in Bezug auf Smart Glasses und vergleichbaren Technologien sicherzustellen und wo entsprechende Verbote, Einschränkungen und Nutzungsregeln in Bezug auf die Nutzung von Smart Glasses im öffentlichen- und städtischen Raum zur Anwendung kommen müssen.
2. Ob und wie die städtischen Datenschutzgrundlagen angepasst werden müssen und wie die Fach- und Aufsichtsstelle Datenschutz (FADS) einzubeziehen ist.
3. Zu prüfen, wo und wie gerade vulnerablen Gruppen, davon Kinder im Speziellen, vor Smart Glasses geschützt werden müssen.

Begründung

Der Verkauf von Smart Glasses bekommt in der Schweiz Aufwind und so stellt sich zunehmend die Frage nach dem Datenschutz und der Verantwortung für den Schutz von Persönlichkeitsrechten.

Der Bundesrat sieht laut einem Artikel in der Berner Zeitung vom 15. September zwar «Risiken für die Privatsphäre der Bevölkerung», aber keinen Handlungsbedarf für neue Gesetze. Es ist somit offensichtlich, dass dieses Thema ebenfalls sowohl auf kantonaler wie auch städtischer Ebene angegangen werden muss.

Gerade die Nutzung von Smart Glasses im öffentlichen- und städtischen Raum ist nicht nur eine Frage der Persönlichkeitsverletzung, sondern könnte sich in Zukunft ausserdem zu einer Gefahr der freien Meinungsäusserung entwickeln.

Eine Motion für ein Verbot von Smart Glasses in Stadtberner Bade- und Sportanlagen wurde eingereicht. Nun geht es darum die städtischen Datenschutzgrundlagen zu überprüfen und ausserdem zu prüfen, wo es weitere Orte von öffentlichem Interesse gibt, in denen die Nutzung von Smart Glasses eingeschränkt und verboten werden muss. Bei der Überprüfung sollen vor allem vulnerable Gruppen, davon Kinder im Speziellen, mitgedacht werden.

Dringlichkeit

Wird für den Vorstoss Dringlichkeit verlangt?

ja ☐ nein ☐

Kurze Begründung:

Bern, 17.09.2026

Mitunterzeichnende

Sitzplatz-Nr.	Vorname / Name	Unterschrift
152	Dominique Hodel SP/Luz	
151	Chandon Lamerandier SP	
148	Nadine Aubucher SP/JWS	
149	Oliver Wächter SP/JWS	
157	Evelyn Grieb SP/JWS	
158	Raphaela Tschämpel SP/JWS	
165	Bernadette Häfliger SP	
168	Enakmal Amhin SP	
167	Mehmet Özdemir SP	
165	Szabolcs MIHALYI SP	
92	Andreas Egli Mitte	
94	Michelle Steinemann Mitte	
15	Chantal Perriard FDP	

175 Matteo Miceli AL/PdA/TIF M. Miceli

174 Tobias Schumacher AL/PdA/TIF T. Schumacher

173 David Böhner A L

69 SALONE MATTHEWS GLP

75 Tanja Mijangovic GFL

76 Mirjam Rodes GFL

67 Carola Chelbi GFL

17 Thomas Aufstelt FDP

24 Nik Engster FDP

23 ~~RAKESH KAZI~~ FDP

72 SIMON GYGIS EVP

14 Georg Kessler FDP

P. Böhner
Ang
~~PS~~
~~...~~
I. J. ...
~~...~~
S. ...
Hr